



Jandelsbrunner Krippe – von Hans Grimbs und Gerhard Wimmer

Aktuell in dieser Ausgabe

Grußwort des Bürgermeisters	2		
<u>Die Verwaltung informiert</u>		<u>Vereinsmitteilungen</u>	
ILE Abteiland Gemeinden tagen in Jandelsbrunn .	4	Glühweinstand der Jugendfeuerwehr	6
Aus der Bürgerversammlung	4	JHV FF Hintereben am 04.01.2025	6
Räum- und Streupflicht für Anlieger	4	JHV FF Jandelsbrunn am 11.01.2025	6
Christbauabfuhr Weihnachten 2024	4	JHV SKV Wollaberg-Jandelsbrunn 19.01.2025. .	6
		Termine FF Wollaberg	6
<u>Informationsdienst</u>		OGV Jandelsbrunn Referat Lena Fröhler	6
Anmeldung Kindergarten/Kinderkrippe 2025/2026	5	SSV Jandelsbrunn sagt DANKE	6
Einladung zum Babyempfang 17.01.2025	5		
Bewegung tut gut und hält uns gesund	5	Impressum	7
FRGflex – Mehr ÖPNV in FRG	5	Rosi Obermüller stellt ihr neues Buch vor	8

Bürgerservice im Rathaus
Gemeinde Jandelsbrunn
Hauptstraße 28
94118 Jandelsbrunn

Tel: 0 85 83/96 00 0
Fax: 0 85 83/96 00 24
info@jandelsbrunn.de
www.jandelsbrunn.de

Öffnungszeiten
Mo - Di 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr
Mi08.00 - 12.00 Uhr
Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Recyclinghof
Öffnungszeiten
Sommer: Di, Fr 14-17 Uhr
Winter: Di, Fr 13-16 Uhr
Samstag 09-12 Uhr
Bauhof 0 85 83/96100

Retungsleitstelle,
Notarzt, Feuerwehr 112
Polizei Waldkirchen
Tel: 0 85 81/9865660

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste in Jandelsbrunn,

eigentlich wäre jetzt die „staade Zeit“ voller Besinnung auf das bevorstehende Weihnachtsfest und unser aller Wunsch wäre es, sich in aller Ruhe und Besonnenheit auf das hohe Fest Christi Geburt vorzubereiten. Doch die Ereignisse der vergangenen Wochen und Tage in Jandelsbrunn lassen momentan nicht wirklich Ruhe einkehren. Der Ort Jandelsbrunn ist aufgrund der jüngsten Geschehnisse in den Fokus der Medien geraten. Selbst Fernsehsender haben den Weg nach Jandelsbrunn gefunden. Obendrein stellt die wirtschaftliche Schiefelage in unserer Region auch die Gemeinden vor große Herausforderungen. Nicht nur, dass schwindende Steuereinnahmen den finanziellen Spielraum der Gemeinde empfindlich schmälern, steht auch die Sorge um all jene im Raum, die Gefahr laufen, aus betriebsbedingten Gründen ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Existenzielle Fragen also, die eine Antwort suchen. Zugegeben, wir werden diese Probleme von Seiten der Gemeinde nicht lösen können. Wir sind aber aufgerufen, die Rahmenbedingungen in der Gemeinde so zu gestalten, dass die Wirtschaft in unserer Gemeinde wieder eine Perspektive sieht.

Der Bruch der Ampelkoalition beschäftigt uns insoweit, als wahrscheinlich innerhalb kürzester Zeit eine unvorhergesehene Wahl des Deutschen Bundestages zu organisieren ist.

Doch lassen Sie mich auch auf alles zurückblicken, was uns im vergangenen Jahr gelungen ist. Seit 4. November haben wir den Betrieb im neuen Rathaus aufgenommen. Die ganze Belegschaft der Gemeinde hat den Umzug so bravourös gemeistert, dass innerhalb von nicht einmal einer Woche die Dienstleistungen voll umfänglich wieder angeboten werden konnten. Mein Dank gilt allen Beschäftigten. Auch im Bürgersaal haben die ersten Veranstaltungen schon stattgefunden. Wir freuen uns darüber, dass wir mit dem Künischen Saal eine Stätte anbieten können, die für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde auf vielseitige Weise genutzt werden kann. In diesem Zusammenhang danke ich allen staatlichen Stellen, die uns durch ihren fachlichen Rat und vor allem die Bereitstellung von Fördermitteln den Bau des neuen Bürgerzentrums ermöglicht haben. Allen voran der Regierung von Niederbayern.

Noch in den letzten Herbsttagen konnten wir einen ersten Bauabschnitt für die Erneuerung der Hauptwasserleitung in der Hauptstraße fertigstellen. Die beteiligten Baufirmen haben ihre Arbeiten mit der gebotenen Sorgfalt in kurzer Zeit erledigt. Ich danke allen, die diese Arbeiten ausgeführt haben und ich danke allen, die geduldig die Sperrung der Hauptstraße während dieser Arbeiten ertragen haben. Im April des kommenden Jahres werden wir die Arbeiten fortsetzen. Ganz besonders richte ich meinen Dank an das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, die kollegial all unsere Wasserbaumaßnahmen begleiten. Nicht unerwähnt möchte ich die Zusammenarbeit mit dem staatlichen Bauamt Passau und dem Tiefbauamt Freyung lassen.

Im Straßenbau war im vergangenen Jahr ein Schwerpunkt von Aßberg nach Rohrhof. Hier wurde die Brücke bei Hanslmühle neu errichtet und die dorthin führende Straße komplett saniert. Diese Maßnahme wurde durch die Mitgliedschaft in der ILE Abteiland möglich. Herzlichen Dank richte ich deshalb an die Geschäftsführung der ILE und an das Amt für Ländliche Entwicklung in Landau.

Sehr gut angenommen wird auch der Fußweg zwischen Jandelsbrunn West und dem Gewerbegebiet Eislacken, der durch unseren Bauhof in Eigenleistung erstellt wurde.

Bei allen großen Maßnahmen galt es auch, die sich immer wiederholenden Routinearbeiten zu erledigen. Hier ist neben der Verwaltung der Gemeinde auch das Personal des Bauhofes und unseres gesamten technischen Bereiches zu würdigen. Ich danke ebenso den Mitgliedern des Gemeinderates, die die Geschicke der Gemeinde innovativ, jedoch mit Sorgfalt entscheiden. Ganz besonders erwähne ich die respektvolle Diskussionskultur in Sitzungen, auch dann, wenn Sachverhalte kontrovers diskutiert werden.

Hervorragende Arbeit wird in unserer Schule und in der Kindertagesstätte geleistet. Leider übersieht man viel zu oft, diese Arbeit entsprechend zu würdigen. Nicht vergessen möchte ich alle, die in irgendeinem Ehrenamt dafür sorgen, dass unsere Gemeinde nicht nur funktioniert, sondern ihr auch einen persönlichen Charakter verleihen und unsere Gemeinde lebens- und lebenswert gestalten.

Ich richte meine Grüße auch an die Patenkompanie der Bundeswehr in Freyung. Angesichts der aktuellen Konfliktsituationen hat auch der Soldatendienst eine angespanntere Dimension erhalten. Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich danke ganz besonders Ihnen, dass Sie mir, zusammen mit dem Gemeinderat und allen Beschäftigten der Gemeinde das Vertrauen schenken.

Zuletzt richte ich meinen persönlichen Dank an unseren Pfarrer Christian Hektor, der uns jüngst darüber informiert hat, dass er zum 1. September 2025 unseren Pfarrverband verlassen wird. Sein Weggang aus Jandelsbrunn hinterlässt in unserer Gemeinde aber auch bei mir persönlich eine Lücke. Noch aber bleiben acht gemeinsame Monate in Jandelsbrunn, die wir für den gegenseitigen vertrauensvollen Austausch nutzen wollen.

Nun aber zu guter Letzt wünsche ich Ihnen allen ein gnadenreiches, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2025.

Ihr Bürgermeister
Roland Freund



Die Verwaltung informiert

ILE Abteiland Gemeinden tagen in Jandelsbrunn



Im neu errichteten Bürgersaal der Gemeinde Jandelsbrunn trafen sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit den Geschäftsleitern und Beauftragten der ILE Abteiland zur Beteiligtenversammlung. Zuerst berichtete Matthias Obermeier, der fachliche Begleiter der ILE Abteiland im Handlungsfeld Energie, über den Stand der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung. Für den gemeinsam gestellten Förderantrag ist inzwischen der Förderbescheid über eine 90-prozentige Förderung eingegangen. Nun folgt die Vorbereitung der Ausschreibung nach geeigneten Dienstleistern.

Die Kommunale Wärmeplanung ist gesetzlich gefordert und für jede Kommune zu erstellen. Dabei wird z.B. erfasst, welche Abwärme zusätzlich nutzbar wäre oder wo welche Haushalte sich an ein Fernwärmenetz anschließen könnten. Die Kommunale Wärmeplanung fließt in eine flächendeckende Wärmeplanung ein, so dass man bayern- und deutschlandweit einen Überblick über die vorhandenen Gegebenheiten und Potentiale erhält.

Des Weiteren berichtete Obermeier über das 2024 erfolgreich durchgeführte Regionalbudget und über das im Zuge geförderte Projekt „Klimaschutz in Schulen“. In einem zweitägigen Schulprojekt hat sich die 6. Klasse der Mittelschule Jandelsbrunn mit der Funktion des Waldes für den Wasserhaushalt und Themen wie Klimawandel, Konsum und Konflikte um Rohstoffe spielerisch auseinandergesetzt.

Aus dem Handlungsfeld Tourismus berichtete Umsetzungsbegleiterin Edith Stadlmeyer. Innerhalb der ILE war sich bereits bei der Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) geeinigt worden, dass neben dem Thema „Radfahren“ auch das Thema „Wandern“ gemeinsam vermarktet werden soll. Dies geht nun das Team seit 2024 verstärkt an. Stadlmeyer berichtete, dass sich alle Touristikerinnen

und Touristiker der 10 ILE Kommunen zwischenzeitlich auf insgesamt 35 bestehende und bereits beschil- derte Wanderwege geeinigt haben. In einer Art Diaschau wurden Bilder vom bereits durchgeführten Fo- toshooting an den ausgewählten Wanderwegen gezeigt, für die sich einheimische Wanderer als „Models“ zur Verfügung gestellt hatten.

In der Beteiligtenversammlung wurde vereinbart, dass als nächstes eine gemeinsame Wanderbroschüre erstellt wird, die bis Spätsommer 2025 fertig gedruckt sein soll. Parallel werden die Daten in einem Tou- renportal angelegt, dass die Daten über Schnittstellen auf andere wichtige Seiten wie z.B. der Landkreise Passau und Freyung-Grafenau sowie zu den Tourismusverbänden ausgespielt werden können. Weitere Maßnahmen wie z.B. die Darstellung der Wanderwege auf der Homepage sollen ab 2026 folgen.

Das Handlungsfeld Innenentwicklung plant die Erstellung einer Förderfibel angelehnt an die bestehende Förderfibel der ILE Klosterwinkel. Theresa Lenz erläuterte grob den geplanten Inhalt. Der Schwerpunkt soll in der Übersicht von Fördermöglichkeiten für Immobilieneigentümer liegen und Bürgerinnen und Bür- gern auf der Suche nach passenden Förderprogramme z.B. im Bereich energetische oder altersgerechte Sanierung und Barrierefreiheit unterstützen.

Aus der Bürgerversammlung

Bei der Entwicklung der Einwohnerzahlen konnte ein erfreulicher Zuwachs auf nunmehr 3.633 Bürgerinnen und Bürger verzeichnet werden. Das Standesamt meldet aktuell 29 Geburten und 27 Sterbefälle (2023: 39 Geburten, 40 Sterbe- fälle). Es wurden 22 Eheschließungen und 10 Scheidungen sowie 40 Kirchenaustritte verzeich- net. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 1335,11 Euro zum Jahresende.

Auf dem Bausektor hat sich in der Gemeinde Jandelsbrunn auch im laufenden Jahr wieder al- lerhand getan. In Anglberg wurde zur Sicherstel- lung der Trinkwasserversorgung eine Quelle gef- asst. Das neue Rathaus mit angrenzendem Bür- gerzentrum konnte fertiggestellt werden. In der Hauptstraße wurde die Hauptwasserleitung er- neuert, gleichzeitig sind Rohre für die Nahwärme- und Breitbandversorgung verlegt worden.

Die Gemeinde investierte auch wieder viel in das Straßennetz. So ist etwa die Strecke von Aßberg nach Rohrhof und die Brücke bei der Hanslmühle zu erwähnen, auch der Toskanaweg wurde sa- niert. Durch die Zuwendung staatlicher Förder- gelder wurden diese Maßnahmen möglich. In Ei- genleistung baute der Bauhof den Fuß- und Rad- weg am Kramerbach, der gut angenommen wird. Der Adalbert-Stifter-Radweg bekam mit dem Aushub vom Sandplatz des SSV einen neuen Belag.

Die Jandelsbrunner Wehr nahm das neue Hilfe- leistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 in Be- trieb. Die Freiwillige Feuerwehr Wollaberg bekam einen Mannschaftstransportwagen.

Zu dem Antrag zur weiteren Durchführung des Rallye-Spektakels in der Gemeinde liegt dieser Ausgabe ein Fragebogen bei, der bis zum 30.01.2025 in der Gemeinde abgegeben werden kann bzw. telefonisch oder per Mail die Meinung dazu bekannt zu geben ist. Ein Ärgernis ist eini- gen Bürgern die „Raserei“ in Hinterwollaberg,

aber auch an der Schule und am Kindergarten vorbei. Hier wird an die Bevölkerung appelliert, die 30er-Beschränkung einzuhalten.

Räum – und Streupflicht für Anlieger



Vor Beginn der Wintersaison dür- fen wir wieder an die Räum- und Streupflicht für Gehbahnen erin- nern. Die Reinigungsflächen sind an Werktagen von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr von Schnee freizuhalten und zu streuen.

Wir bitten in Ihrem eigenen Interesse und letztlich auch zur Vermeidung von Schadensersatzan- sprüchen um Beachtung.

Wir bitten Sie ebenso, Fahrzeuge nicht auf der Straße zu parken. Abgestellte Fahrzeuge sind für unsere Winterdienstgeräte ein Hindernis. Im Zweifelsfalle ist es uns nicht mehr möglich, diese Straßen zu räumen.

Christbaumabfuhr Weihnachten 2024



In der Zeit von Donnerstag, 02.01.2024 bis Samstag 11.01.2024 können **vollständig** abgeschmückte Weihnachtsbäume am Recyclinghof in Jandelsbrunn zu den bekannten Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Bäume werden dann durch den ZAW abgeholt und ver- wertet. Nicht entfernte Schrauben und Metallteile können den Häcksler beschädigen, daher bitten wir darum nur vollständig abgeschmückte Christ- bäume abzugeben.

Informationsdienst

Anmeldetage in der Kinderkrippe und im Kindergarten St. Anton für 2025/2026



In Jandelsbrunn steht eine aufregende Zeit für Eltern bevor, die ihre Kleinen im Kindergarten oder in der Kinderkrippe neu anmelden möchten.

Denn ab dem **3. Februar 2025** beginnen die **Anmeldetage** für das **Kindergartenjahr 2025/2026**. In diesen Gesprächen erhalten die Eltern

nicht nur die Gelegenheit, die Einrichtungen kennenzulernen, sondern auch ihre individuellen Fragen zu stellen.

Unsere beiden Kindertageseinrichtungen bieten eine liebevolle Umgebung für die frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder. In unserer Kinderkrippe erkunden täglich 30 Eis- und Braunbären (bis 3 Jahre) das Haus. Im „großen“ Kindergarten (ab 3 Jahren) ist Platz für 115 Kinder bis zur Einschulung. Unsere Waldorientierte Gruppe – die Waldwichtel sind in ihrer Hütte (neben der Kinderkrippe) untergebracht. Sie sind oft im Garten unterwegs und entdecken in ihrem eigenen Waldgrundstück die Natur.

Um den Anmeldeprozess so reibungslos wie möglich zu gestalten, haben Eltern ab dem **7. Januar 2025** die Möglichkeit, telefonisch unter der Nummer 08583 2615 **einen Termin für ein persönliches Anmeldegespräch** zu vereinbaren.

Einladung zum Babyempfang in Jandelsbrunn



Wir laden Sie sehr herzlich am **Freitag, 17. Januar 2025 um 14:00 Uhr** im neuen Rathaus zu einem Willkommens- und Kennenlernetreffen der Familien ein, die

im Jahr 2024 Nachwuchs in unserer Gemeinde bekommen haben.

Im Vordergrund steht ein lockeres Kennenlernen der Familien. Zudem besteht die Möglichkeit an kleinen Infotischen sich über Angebote rund um Kind und Familie zu informieren.

Für die Gestaltung unseres „Jandelsbrunner Familienbaums“ kann jeder der möchte ein Bild seiner Familie in etwa der Größe 9x13cm zum Treffen mitbringen.

Um die Veranstaltung vorbereiten zu können, bitten wir um kurze Rückmeldung bis spätestens

zum 10. Januar 2025 bei Christine Mandl per Telefon unter: 08583 9600-11 oder Email: info@jandelsbrunn.de

Auf das Kommen Ihrer ganzen Familie freuen sich Bürgermeister Roland Freund und Kindergartenleiterin Maria Valentin

Bewegung tut gut und hält uns gesund

Gesundheitsamt Freyung-Grafenau gibt Tipps

Regelmäßige Bewegung wirkt sich positiv auf die körperliche und psychische Gesundheit aus. Grund genug für das Sachgebiet Gesundheitswesen am Landratsamt Freyung-Grafenau (Gesundheitsamt) eine Reihe von Tipps zu dem Thema zusammenzustellen. Auch beim diesjährigen Malwettbewerb „Kreative Köpfe – Gesunde Einstellung“ des Gesundheitsamts für die 7. Klassen im Landkreis war Bewegung eines der möglichen Themen. Mehr unter: <https://t1p.de/Bewegung-tut-gut>

frgmobil.de

MEHR ÖPNV IN FRG



FRG flex

Mobilität neu gedacht: FRGflex schließt die Lücken im Netz des öffentlichen Personennahverkehrs in Freyung-Grafenau. FRGflex bringt Sie bequem, kostengünstig und flexibel ans Ziel. Einfach über die App oder telefonisch buchen, und schon fährt Sie unser Service direkt zur nächstmöglichen Bushaltestelle oder sogar bis vor Ihre Haustür.

Entdecken Sie jetzt die neue Art der Mobilität im Landkreis Freyung-Grafenau.

Jetzt FRGflex laden:

Laden im App Store



JETZT BEI Google Play



Oder telefonisch buchen:

**08551
57-1222**

Apple, das Apple Logo und App Store sind Marken von Apple Inc. Google Play und das Google Play Logo sind Marken von Google LLC.

Mehr Informationen unter www.frgmobil.de

Vereinsmitteilungen

Glühweinstand der Jugendfeuerwehr



Die Termine sind: 7.12., 14.12., 21.12. ab 17:00 Uhr und am 31.12. ab 13 Uhr.

Am **21.12.24** musikalische Gestaltung durch die Jandelsbrunner Musikanten und am **31.12.24** Neujahrsanschießen durch die Böllerschützen Jandelsbrunn. Ort: gegenüber der Brauerei.



Freiwillige Feuerwehr Hintereben

Die JHV am 4. Januar findet im Gasthaus Bauer in Hintereben statt, nicht wie angekündigt im Hofstüberl

Freiwillige Feuerwehr Jandelsbrunn



Am Samstag, den 11.01.2025, um 19 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr, anschließend Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der

Vorstandschafft im Unterraum.



Freiwillige Feuerwehr Wollaberg

28.12.2024 19:00 Uhr Christbaumversteigerung im Gasthaus Fesl Wollaberg

05.01.2025 ab 15:00 Uhr Rauhndul-

singen

12.01.2025 08:30 Uhr Gottesdienst Kirche Wollaberg, 10:00 Uhr Generalversammlung im Gasthaus Fesl Wollaberg



Einladung zur 70. Jahreshauptversammlung des SKV Wollaberg-Jandelsbrunn

am Sonntag, den 19.01.2025, um 10:00 Uhr

im Vereinsheim „Alte Schule“ in Heindlschlag, Rannriedler Straße 24, 94118 Jandelsbrunn
Davor gemeinsamer Gottesdienst um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche Wollaberg

Um rege Beteiligung wird gebeten!
Der Vorstand Josef Gadringer

Jagdassen Hintereben Jagdbogen I und II

am 24.01.2025 um 19:30 Uhr im Gasthaus Bauer



Obst- und Gartenbauverein Jandelsbrunn

14.02.2025 19:00 Uhr Gunitas-Kneipe Lena Fröhler referiert über neue Gemüsesorten. Sie erklärt den Anbau und nennt auch die Bezugsquellen für Bestellungen.

Anmeldung erwünscht bei Brigitte Rodler ☎ 08583/1712 oder Karin Autengruber ☎ 08581/4305.

SSV Jandelsbrunn sagt DANKE



Der SSV Jandelsbrunn bedankt sich für die Unterstützung beim Bau des neuen Kunstrasenplatzes ganz herzlich. Ein ganz besonderer Dank gilt hierbei unserer Gemeinde, allem voran Herrn Bürgermeister Roland Freund, unserem Planungsarchitekten Karl Greiner, unseren Firmen Schauburger Estrich und Lang Bau und allen freiwilligen Helfern, die uns so tatkräftig in den Sommermonaten unterstützt haben.

Der Platz ist in den Wintermonaten Dezember und Januar gesperrt, soll aber ab Februar, sofern es die Schneelage zulässt, wieder benutzt werden. Die Anfrage anderer Vereine ist dementsprechend vorhanden, sodass wir bereits jetzt zuversichtlich der Belegung des Platzes entgegensehen.

Die Vorstandschafft plant auch weiterhin den Platz durch den Eingang Süd (Vereinsheim Richtung Kunstrasenplatz) für alle geöffnet zu halten, solange keine unsachgemäße Benutzung festzustellen ist.

Hierbei möchten wir nochmals betonen, dass keine Glasflaschen und keine Eisen-/ Aluminium-Stollenschuhe auf dem Platz erlaubt sind!

Ordnung und Sauberkeit sind uns ebenfalls sehr wichtig und wir hoffen dass diese Grundsätze auch weiterhin so gut umgesetzt werden, damit die Freude und der Spaß am Fußballspielen für alle Gemeindebürger lange bestehen bleiben kann.

Das Team des SSV Jandelsbrunn hat einmal mehr gezeigt, was man alles bewirken kann, wenn man hartnäckig und konsequent seinen eingeschlagenen Weg bestreitet.

Markus Kieninger - 1. Vorstand SSV Jandelsbrunn

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Jandelsbrunn, Hauptstraße 31, 94118 Jandelsbrunn
Verantwortlich für den gemeindlichen Teil: Bürgermeister Roland Freund
Veröffentlichungen von redaktionseigenen Artikeln, auch auszugsweise,
bedürfen der Zustimmung des Herausgebers.

Text- und Bildnachweis
Beiträge von Gemeinde, Kindergarten, ILE Abteiland, LRA FRG, SSV
Fotos/Grafiken: Gemeinde, Josef Schinagl, Rosi Obermüller
Titelbild: Josef Schinagl

Redaktions- und Anzeigenschluss:	31. Januar 2025
Die nächste Ausgabe erscheint am:	10. Februar 2025



*Gesegnete Weihnacht
Glück, Zufriedenheit
und Gesundheit im Neuen Jahr*



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

**freiwilligen
dienste**

Entdecke, was zählt

Entdecke,
was zählt.

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter
www.freiwilligendienste-brk.de
oder 0941/79605-1551 /-1552



**Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten,
im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!**

Rosi Obermüller stellt ihr neues Buch vor



Die Gemeinde Jandelsbrunn ist stolz auf eine immer bekannter werdende Persönlichkeit.

Rosi Obermüller, geborene Spannbauer, stammt aus Neufang und hat sich als Autorin einen Namen gemacht. 1956 auf dem elterlichen Bauernhof geboren, absolvierte sie eine Lehre als Glasschleiferin in Röhrnbach und zog später nach Grafenau.

Seit ihrem Ruhestand widmet sie sich mit Leidenschaft dem Schreiben und veröffentlicht Heimatromane, die das Leben und die Menschen im Bayerischen Wald auf einzigartige Weise widerspiegeln. Mit Titeln wie ihre Biografie „Dorfgeschichten aus Neufang“ zeigt, hat sie bereits viele Leser begeistert.

Nun erscheint ihr neuestes und sechstes Werk: „Gunda“, ein mitreißender Roman, der in Jandelsbrunn und Umgebung spielt.

Auf 452 Seiten erzählt sie Geschichten voller Heimatgefühl, die den Charme und die Traditionen der Region lebendig werden lassen. Ein Muss für Liebhaber von Geschichten aus dem Bayerischen Wald!

Bisher erschienen:

Dorfgeschichten aus Neufang – Biografie

Gewitter über dem Kernhof – handelt in und um Grafenau

Marie vom Maurerhof – handelt in Röhrnbach und Waldkirchen

Vitus der alte Geizkragen – handelt in Böhmzwiesel und Umgebung

Babett, die Betschwester – handelt in Spiegelau und Grafenau



Im Bayerischen Wald der 1960er Jahre
kreuzen sich die Schicksale
von Gunda und Albert
auf einem traditionellen Bauernhof.
Gunda, eine junge Tirolerin,
sucht in der Ferne Zuflucht
vor einer schwierigen Vergangenheit.
Albert, ein stolzer Landwirt,
sieht in ihr die Frau,
die seinen Hof mit Leben erfüllen soll.
Doch trotz des scheinbaren Idylls
kämpfen beide mit persönlichen Verlusten,
unerfüllten Träumen
und gesellschaftlichen Erwartungen.

Mit liebevollen Einblicken
in die Dorfgemeinschaft,
einer Prise Humor und der Schilderung
alltäglicher Herausforderungen
erzählt Rosi Obermüller
eine berührende Geschichte,
die tief in der bayerischen Kultur verwurzelt ist.

Ein Roman aus Jandelsbrunn und Umgebung